

Sehr geehrte Damen und Herren, werte Gäste,
Anfang des Jahres 2004 hatte die Parchimer Künstlerin Frau Irla Wulf im Rahmen des Projektes „Erbsenspur“ das Räuber-Vieting-Ensemble im Zinnhaus ausgestellt.

Frau Wulf stellte anschließend dieses Ensemble der Stadt zunächst als Leihgabe für Ausstellungszwecke zur Verfügung, denn der Bereich unter der Treppe im Rathausfoyer war in der Vergangenheit schwierig zu gestalten. Die Szene - frei nach der Sage des Räuber Vieting - füllte diesen Platz hervorragend aus. Schon bei der Präsentation der Figuren im Zinnhaus wurde der Gedanke geboren, auch die Weihnachtsgeschichte in Tonfiguren darzustellen und den sonstigen „Provisorien“ im Rathausfoyer ein Ende zu bereiten.

So arbeitete Frau Wulf seit Juni dieses Jahres an den Figuren der Weihnachtsskrippe und fand auch Helfer für die Anfertigung des dazugehörigen Stallgebäudes.

Am 25. November konnte die Ausstellung im Beisein von Kindern aus dem städtischen Kindergarten „Freundschaft“ und der Künstlerin Frau Wulf durch die Stadt feierlich eröffnet werden.

Bürgermeister Bernd Rolly dankt Irla Wulf

Sehr geehrte Frau Wulf,
liebe Irla,
in Anerkennung für Ihre aufopferungsvolle Arbeit bei einer ansprechenden Gestaltung unseres Foyers möchten sich die Stadt Parchim und ich mich persönlich recht herzlich bedanken. Ihre Kunstwerke finden bei den Besuchern des Rathauses eine hohe Anerkennung. Auf eine weitere gedeihliche Zusammenarbeit verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

**Ihr Bürgermeister
Bernd Rolly**